

*deutet die durch die wirtschaftliche Rechnungsführung bewirkte Orientierung auf die Steigerung des Gewinns nichts anderes, als mit dem sozialistischen Mehrprodukt das Nationaleinkommen als Grundlage des Lebensniveaus des ganzen werktätigen Volkes sowie der ökonomischen Kraft der Arbeiter-und-Bauern-Staates zu vergrößern.*

Aus diesem Charakter des Betriebsgewinns im Sozialismus ergibt sich noch ein weiterer wichtiger Gesichtspunkt für die Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus. Von den Regelungen auf dem Gebiete der Preise, des Finanzwesens und des Kreditwesens, aber auch von der planmäßigen Sicherung der volkswirtschaftlichen Proportionen hängt es weitestgehend ab, ob die wirtschaftliche Rechnungsführung und mit ihr der Gewinn das materielle Interesse der Warenproduzenten und ihre Finanzierungskraft in Richtung der volkswirtschaftlichen Erfordernisse lenkt oder nicht.

Diese neue Qualität sowohl des Inhalts als auch der Systemfunktion, die in der Durchführung des ökonomischen Systems des Sozialismus deutlich wird, gilt im Grunde genommen für alle Kategorien der sozialistischen Ökonomik, und zwar nicht nur für die Kategorien der Warenproduktion, sondern auch der Planung, des Führungsprozesses usw. Diese neue Qualität gilt also nicht allein für den Gewinn. Hiermit hängt offensichtlich auch zusammen, daß in der Frage des Wechselverhältnisses zwischen Planung und Markt im entwickelten Sozialismus diejenigen nicht zurecht kommen, die diese neue inhaltliche Qualität und die sich aus dem System ergebenden Funktionselemente sowohl der Planung wie auch des Marktes unzureichend analysieren und daher zu einseitigen und folglich falschen Auffassungen kommen.

Bereits in den Beschlüssen des VI. Parteitagess wurde herausgearbeitet, daß zur sozialistischen Planwirtschaft, wie sie der voll ausgebildeten sozialistischen Ökonomik entspricht, *sowohl die regulierend wirksame gesellschaftliche Planung und Organisation der Volkswirtschaft im gesamtstaatlichen Maßstab als auch die konsequente Entfaltung der sozialistischen Warenwirtschaft gehört.* Beides bildet eine organische Einheit.

Die sozialistische Planwirtschaft ist deshalb weder eine verwaltungsmäßig geführte Wirtschaft noch eine sogenannte Marktwirtschaft, die sich spontan regelt. In ihr spielen die sozialistische Warenproduktion und damit der Markt eine ganz bedeutende Rolle. *Aber der bestimmende Faktor in dieser organischen Einheit ist und bleibt die gesellschaftliche Planung und die hierauf begründete bewußte rationelle Organisation der Volkswirt-*